

2.3.5.2 Linientextpfad	32
2.4 Arbeitspaletten 8	33

3 Projekteinrichtung und Layout 37

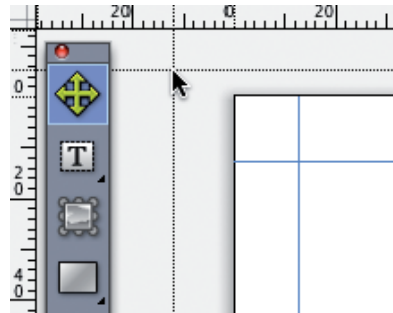
3.1 Projekteinrichtung 8	37
3.2 Mustersseiten	39
3.3 Hilfslinien 8	42
3.3.1 Hilfslinien-Palette	43
3.3.2 Raster	47
3.3.3 Zeilen und Spalten	49
3.3.4 Hilfslinien aus Rahmen	50
3.3.5 Anschnitt und Sicherheitsbereich	50
3.4 Designraster 8	52
3.4.1 Master-Hilfslinien und Raster	53
3.4.1.1 Mustersseitenraster	53
3.4.1.2 Textrahmenraster	57
3.4.2 Rasterstile	58
3.5 Bibliothek	62
3.6 Synchronisierung und gemeinsam genutzte Inhalte	64
3.7 Seitenlayout: Einige Beispiele	68
3.7.1 Flyer	69
3.7.2 Folder	69
3.7.3 Zeitschrift oder Buch	70

4 Text, Stilvorlagen und Schriften 75

4.1 Text 8	75
4.2 Zeichen- und Absatzformatierung	76
4.2.1 Zeichenformate	76
4.2.1.1 Zeichenattribute	76
4.2.1.2 Text in Rahmen umwandeln 8	79
4.2.2 Absatzformate	81
4.2.2.1 Absatzattribute	81
4.2.2.2 Hängende Zeichen 8	86
4.3 Stilvorlagen	91
4.3.1 Zeichen- und Absatzstilvorlagen	91
4.3.2 Zeichenstilvorlagen	91
4.3.3 Absatzstilvorlagen	94
4.4 Schriften	96
4.4.1 Antiquaschriften	97
4.4.2 Groteskschriften	97
4.4.3 Dekorative oder Headline-Schriften	97
4.4.4 Frakturschriften	98
4.4.5 Schreibschriften	98
4.4.6 Schriftfamilien mit unterschiedlichen Schriften	98

3.3 Hilfslinien

Hilfslinien dienen dem exakten Positionieren von Rahmen oder Text und unterstützen auf diese Weise die Layoutarbeit bei einem Printmedium. Um mit Hilfslinien zu arbeiten, sollten immer die Lineale zur Ansicht eingeschaltet sein. Diese aktiviert man über „Ansicht“-> „Lineale“ oder Apfel+R (Windows: Strg+R). Im gleichen Menü können Sie die Linealrichtung wählen: „von links nach rechts“ oder „von rechts nach links“. In der westlichen Welt werden Sie vermutlich die erste Menüoption wählen, die zweite dürfte nur bei fremdsprachigen Projekten mit Sprachen wie Hebräisch, Arabisch oder einigen asiatischen Sprachen sinnvoll sein – wobei hierfür auch die Plus-Version oder die ostasiatische Version von QuarkXPress benötigt wird. Die Lineale geben Ihnen genaue Angaben zu den Maßen Ihres Layouts und der Positionierung von Text und Objekten. Normalerweise befindet sich der Nullpunkt der Lineale als X- und Y-Achse an der linken oberen Layoutecke. Möchten Sie ihn an einer anderen Stelle positionieren, klicken Sie mit der Maus in das kleine weiße Viereck links oben zwischen beiden Achsen und ziehen den Nullpunkt an die gewünschte Stelle.



Manuelle Setzung des Nullpunkts

Haben Sie die Lineale eingeblendet, aktivieren Sie im gleichen Menü unter „Ansicht“-> „Hilfslinien“ die Ansicht der Hilfslinien. Auch den Menüpunkt „Hilfslinien magnetisch“ werden Sie bei der Arbeit in Ihrem Layout des Öfteren gebrauchen. Er gewährleistet, dass Objekte beim Positionieren an Satzspiegel-, Spalten- oder sonstigen Hilfslinien automatisch „einrasten“. So ist auch damit die Möglichkeit eines exakten Positionierens gegeben. Möchten Sie jedoch ein Objekt einige Millimeter von einer Hilfslinie entfernt positionieren, ist diese Menüfunktion hinderlich, weil die Hilfslinie ja noch magnetisch wirkt. In diesem Fall sollten Sie diese Option deaktivieren.

Die beiden folgenden Tastenkürzel werden Sie sicherlich oft verwenden. Die Arbeit an einem Layout ohne Einblendung der Hilfslinien kann schnell und effektiv vor sich gehen, weil man einen ungestörten Blick auf das Layout hat. Will man jedoch prüfen, ob man sich mit seinen Objekten innerhalb des Satzspiegels bewegt oder bestimmte Objekte exakt platziert sind, benötigt man die Ansicht mit Hilfslinien.

Mac OS/Windows:	
Hilfslinien ein-/ausblenden	F7
Hilfslinien magnetisch	Umschalt+F7

Manuell legen Sie horizontale oder vertikale Hilfslinien in Ihrem Layout in der Weise fest, dass Sie mit dem Mauszeiger entweder in das horizontale Lineal oben für eine horizontale Hilfslinie klicken oder in das vertikale Lineal links für eine vertikale Hilfslinie. Dort jeweils klicken, gedrückt halten und die Hilfslinie aus dem Lineal heraus auf die gewünschte Position ziehen. Zum genaueren Positionieren im Layout erhöhen Sie einfach die Ansicht im Layout – auf maximal 800% – an der Stelle, an der die Hilfslinie positioniert werden soll. Mit dem Objektwerkzeug können Sie Hilfslinien nach dem Platzieren „greifen“ und verschieben. Um eine Hilfslinie zu löschen, schieben Sie sie einfach in das jeweilige Lineal zurück.

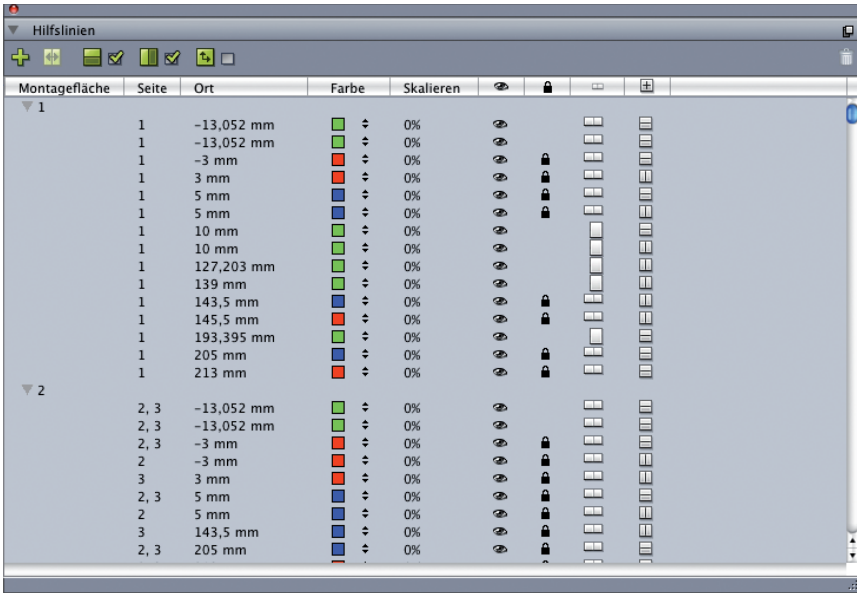


3.3.1 Hilfslinien-Palette

Die Hilfslinien-Palette unter „Fenster“ -> „Hilfslinien“ ist dafür gedacht, Hilfslinien durch Eingabe einer exakten Position hinzuzufügen, Hilfslinien zu löschen, mit unterschiedlichen Optionen zu versehen und zu verwalten. Außerdem können im Hilfslinienmenü weitere Hilfslinienarten für ein Layout erstellt und hinzugefügt werden.

Die Hilfslinien-Palette ist aufgrund ihrer vielen Optionen sehr groß. Um den Überblick auf Layout und Palette zu behalten, bietet sich bei einem großen, mehrseitigen Layout mit vielen Hilfslinien fast schon eine Zwei-Monitor-Lösung für den Arbeitsplatz an: Der Hauptmonitor zeigt das Layout, der Zweit-Monitor enthält die Hilfslinien-Palette – und auch alle





Hilfslinien-Palette

anderen Paletten. Die Größe der Palette verdeckt nämlich leicht den Blick auf das eigentliche Layout.

Die Hilfslinien-Palette stellt im Menü folgende Optionen zur Verfügung:

- Eine Hilfslinie hinzufügen. Sie wählen den Ort der Hilfslinie, die Richtung und eine Farbe, die auch neu angelegt werden kann. Der Typ gibt an, ob sich die Hilfslinie auf die aktuelle Seite oder Montagefläche bezieht. Die Ansichtsgröße bewirkt, dass die Hilfslinie unterhalb einer



Menüoption „Neu“

angegebenen Skalierung nicht dargestellt wird – geben Sie hier 100% ein, wird die Hilfslinie bei einer Layoutansicht von 75% nicht mehr angezeigt. Die Hilfslinie kann gegen ein Verschieben gesperrt werden. Und die Voransicht ermöglicht es, die Position der Hilfslinie vor dem Hinzufügen zu prüfen.

- Eine Hilfslinie spiegeln. Dies bedeutet, dass z.B. eine vertikale Hilfslinie auf einer DIN-A4-Hochformat-Seite auf Position 5 mm am linken Rand an der vertikalen Seitenachse der Seite gespiegelt und auf Position 205 mm am rechten Seitenrand platziert würde. Man kann auch eine Spiegelung mit Orientierung an der Montagefläche vornehmen.
- Wenn an den drei darauffolgenden Optionen rechts das Häkchen gesetzt ist, dann werden horizontale Hilfslinien, vertikale Hilfslinien und nur die Hilfslinien auf der aktuellen Seite dargestellt.

Innerhalb des Palettenfensters selbst werden standardmäßig die Montageflächen dargestellt, was daran erkennbar ist, dass bei einem Mehrseiter mit Doppelseiten eine Montagefläche mit jeweils zwei Seiten gezeigt wird. Werden beim Aufrufen der Palette bestimmte Angaben im Fenster nicht in voller Breite dargestellt, wie z.B. beim Ort, dann können Sie die jeweilige Spalte der Angabe verbreitern. Greifen Sie dazu mit der Maus in der Angabezeile die rechte oder linke senkrechte kleine Linie neben der Angabe und ziehen Sie die Zeile in der Breite auf.

Die Angaben und Änderungsmöglichkeiten:

- Die jeweilige Montagefläche.
- Die jeweilige(n) Seite(n).
- Der Ort der Hilfslinie, der durch Anklicken manuell verändert werden kann.
- Die Farbe der Hilfslinie, die ebenfalls geändert werden kann, um sehr wichtige Hilfslinien durch möglichst grelle Farben hervorzuheben.
- Die Skalierung, die angibt, ab welchem Wert die Hilfslinie auf dem Bildschirm im Layout dargestellt wird.
- Das „Auge“ blendet die Hilfslinie aus und wieder ein. Hilfslinien können auf diese Weise bei der Arbeit mit einem Layout auch dauerhaft ausgeblendet werden.
- Das „Schloss“ sperrt Hilfslinien und schützt sie vor versehentlichem Verschieben.
- Das Hochformat-Seitensymbol weist auf eine Hilfslinie hin, die nur über das Format der Seite verläuft. Das kleine waagrechte Montage-

flächensymbol gibt an, dass es sich um eine Hilfslinie handelt, die waagrecht oder senkrecht über die ganze Montagefläche verläuft. Diese Option lässt sich durch einfaches Klicken auf das jeweilige Symbol wechseln.

- Horizontale oder vertikale Hilfslinie. Durch Klicken zu ändern.

Um die Angaben in der Palette zur besseren Übersicht der Reihe nach zu sortieren – z.B. nach Ort, Farbe oder Ausrichtung – klicken Sie oberhalb der Angaben in der weißen Zeile auf die jeweilige Bezeichnung. Die Angaben darunter werden auf- oder absteigend sortiert. Nochmaliges Klicken dreht die Auflistung um.



Montagefläche	Seite	Ort	Farbe	Skalieren				
1	1	-13,052 mm	0%					
1	1	-13,052 mm	0%					
1	1	-3 mm	0%					
1	1	3 mm	0%					
1	1	5 mm	0%					
1	1	5 mm	0%					
1	1	10 mm	0%					
1	1	10 mm	0%					
1	1	127,203 mm	0%					
1	1	139 mm	0%					
1	1	143,5 mm	0%					
1	1	145,5 mm	0%					
1	1	193,395 mm	0%					
1	1	205 mm	0%					
1	1	213 mm	0%					
2, 3	2, 3	-13,052 mm	0%					
2, 3	2, 3	-13,052 mm	0%					
2, 3	2, 3	-3 mm	0%					
2	2	-3 mm	0%					
3	3	3 mm	0%					
2, 3	2, 3	5 mm	0%					
2	2	5 mm	0%					
3	3	143,5 mm	0%					
2, 3	2, 3	205 mm	0%					

Pulldown-Menü der Hilfslinien-Palette mit zusätzlichen Optionen

In der rechten oberen Ecke, oberhalb des Papierkorbsymbols – mit dem man markierte Hilfslinien schnell löschen kann –, befindet sich das kleine Symbol für ein Pulldown-Menü, das weitere Funktionen für Hilfslinien bietet. Basisfunktionen sind hierbei zunächst:

- eine Hilfslinie hinzufügen,
- ausschneiden,
- kopieren,
- einsetzen,
- alle Hilfslinien auswählen,
- eine Hilfslinie spiegeln oder
- löschen.

Dann:

- vertikale Hilfslinien verbergen/anzeigen,
- horizontale Hilfslinien verbergen/anzeigen,
- Seitenhelfslinien verbergen/anzeigen,
- Montageflächen-Hilfslinien verbergen/anzeigen.

Werden durch diese Option die Montageflächen-Hilfslinien nicht angezeigt, springt die Anzeige in den beiden linken Spalten der Palette auf die Anzeige aller Seiten. Ein Doppelklick alternativ auf eine Montagefläche oder eine Seite lässt das Layout im Anzeigefenster automatisch zu dieser Position springen, damit Sie die Hilfslinien an der/n dann jeweils aktuellen Seite/n kontrollieren können.

- Hilfslinien magnetisch/nicht magnetisch oder
- die Farben der Hilfslinien bearbeiten.

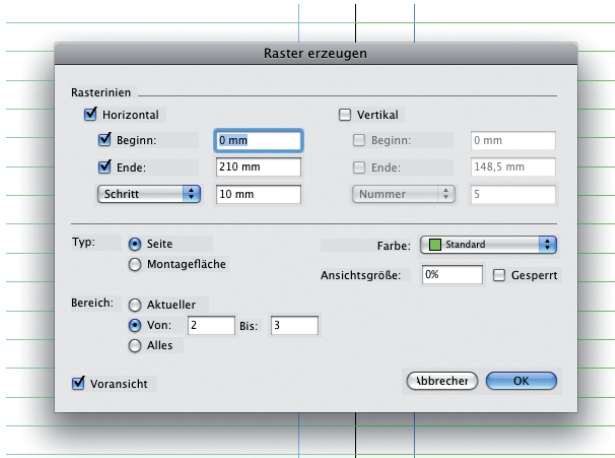
Schließlich können Sie mit

- Importieren oder
- Exportieren

Hilfslinien und die eingestellten Optionen als Vorlagen-Set exportieren und für ein anderes Projekt zur Verfügung stellen. Oder auch umgekehrt Hilfslinien-Sets aus anderen Projekten importieren.

3.3.2 Raster

Mit der erweiterten Funktion „Raster erzeugen“ erstellen Sie ein gleichmäßiges Raster auf Ihrem Layout. Sie können ein horizontales oder vertikales Raster wählen – oder beides zusammen. Setzen Sie im Rasterfenster den Beginn des horizontalen und/oder vertikalen Rasters. Soll das Raster über das ganze Seitenformat gehen, wählen Sie z.B. bei einem Format DIN A5 für ein horizontales Raster 0 bis 210 mm und für ein vertikales Raster 0 bis 148 mm. Die Rasterweite geben Sie anhand einer Anzahl von Nummern an, die das Raster haben soll. Oder mit einem bestimmten Abstand als Schritte. So können Sie festlegen, dass z.B. über das Seitenformat genau 20 Rasterschritte erzeugt werden – den jeweiligen Abstand in Millimeter bekommen Sie im Eingabefenster berechnet. Oder dass ein Raster im Abstand von jeweils 10 mm entsteht. Das Raster muss sich natürlich nicht auf das Seitenformat, sondern es kann sich auch auf bestimmte Bereiche des Layouts oder den Satzspiegel beziehen.



Dialog-Fenster „Raster erzeugen“

Sie wählen außerdem:

- eine Farbe,
- eine Skalierung,
- ob das Raster gesperrt sein soll,
- einen Typ – Seite oder Montagefläche –,
- einen Bereich – die aktuelle Seite, mehrere Seiten oder das ganze Layout und
- eine Voransicht, um vor Hinzufügen des Rasters die korrekte Einrichtung zu prüfen.

Bei einem Mehrseiter mit sehr vielen Seiten empfiehlt es sich, mit einem feinen Raster und der Wahl von „Alles“ im Bereich zuerst die Einstellungen vorzunehmen und dann erst das Häkchen bei „Voransicht“ zu setzen. Richten Sie sich auf eine Dauer 5 bis 10 Sekunden ein, bis das Raster für alle Seiten erzeugt wurde.



Gleichmäßige Raster sind sehr gut geeignet, wenn man für ein Printmedium wie eine Zeitschrift in der Konzeptionsphase ein Gestaltungsraster entworfen hat und das im Layout umsetzen will. So kann man anhand des Rasters Seiten so einrichten, dass bestimmte Rasterbereiche für Fließtextspalten, andere für eine Marginalspalte zur Ergänzung des Fließtexts und dessen Auflockerungen durch Grafiken und andere wiederum für die Bebilderung der Artikel benutzt werden.

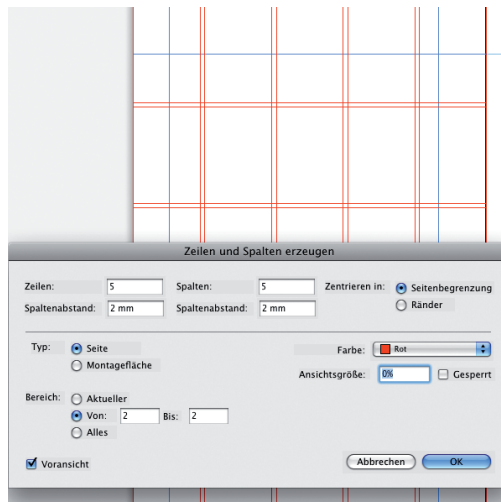
3.3.3 Zeilen und Spalten

Die Menüfunktion „Zeilen und Spalten“ ermöglicht das Erstellen von Zeilen und Spalten aus Hilfslinien in gleichen Abständen – mit oder ohne Zwischenräume. Wenn Sie im Pulldown-Menü der Hilfslinien-Palette diese Funktion wählen, können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Geben Sie die Anzahl der Zeilen und/oder der Spalten an.
- Wenn Sie Abstände zwischen den Zeilen und/oder Spalten möchten, geben Sie in das jeweilige Eingabefeld für Abstand einen Wert ein.
- Wenn die Zeilen und Spalten innerhalb der Seite aufgeteilt werden sollen, wählen Sie „Seitenbegrenzung“, bei einer Aufteilung innerhalb der Musterhelfslinien wählen Sie „Ränder“.

Wie bei den anderen erweiterten Funktionen wählen Sie auch hierbei eine Farbe, eine Skalierung, die Sperrung, einen Typ, einen Bereich und die Voransicht zur Kontrolle.

Diese Hilfslinienfunktion kann vorteilhaft sein, wenn man Printmedien mit vielen Anzeigen gestaltet oder auch einen Bilderkatalog. Man kann sich auf diese Weise die entsprechende Aufteilung der Layoutseiten einrichten.



Dialog-Fenster „Zeilen und Spalten erzeugen“

3.3.4 Hilfslinien aus Rahmen

Markieren Sie einen Text-, Bild- oder Objektrahmen und wählen Sie diese Funktion aus dem Pulldown-Menü. Es werden vier Hilfslinien erzeugt, die ihre Position genau an den Rahmenbegrenzungen haben. Sie brauchen dies also nicht mehr manuell ausführen, wenn die Position oder Eingrenzung eines Rahmens für verschiedene Zwecke festgelegt werden soll. Wie bei den anderen erweiterten Funktionen wählen Sie auch hierbei eine Farbe, eine Skalierung, die Sperrung, einen Typ und die Vorschau zur Kontrolle. Da die genauen Positionen der vier Hilfslinien in den Eingabefeldern gezeigt werden, ist es auch möglich, einen festen Abstand aller vier Hilfslinien zum Rahmen zu erreichen, indem Sie diesen Abstand von den vier Werten abziehen bzw. dazuaddieren.



Dialog-Fenster „Hilfslinien aus Rahmen erzeugen“
mit entsprechendem Beispiel

3.3.5 Anschnitt und Sicherheitsbereich

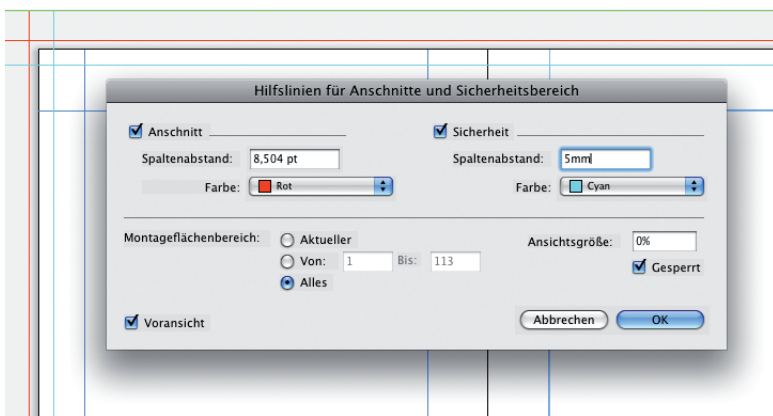
Mit der Menüfunktion „Verlaufs- und Sicherheits-Hilfslinien erzeugen“ fügen Sie dem Layout Hilfslinien für Anschnitt oder einen Sicherheits-

bereich hinzu, damit Sie diesen Bereich im Layout optisch schnell kontrollieren können. Die Optionen Anschnitt oder Sicherheit sind möglich. Wie bei den anderen erweiterten Funktionen wählen Sie auch hierbei eine – möglichst auffällige, grelle – Farbe, eine Skalierung, die Sperrung, im Montageflächenbereich die aktuelle Seite, mehrere Seiten oder das ganze Layout und die Voransicht zur Prüfung der Einstellungen.

Diese Funktionen sind insofern sehr wichtig, da viele Printmedien, die im Offsetdruck produziert werden, einen Beschnitt brauchen. Diese Medien werden in mehreren Nutzen auf großen Papierbögen oder sogar Papierrollen gedruckt. Die Seiten des Mediums werden an den Rändern beschnitten, zusammengetragen und dann weiterverarbeitet. Aus diesem Grund ist hierbei ein Beschnitt von 3 bis 5 mm notwendig, da es ohne diesen beim Zuschneiden der Seiten zu Blitzern, also weißen Rändern, kommen kann.

Die roten Hilfslinien im Screenshot stellen einen Anschnitt von 3 mm dar. Legen Sie nun Ihr Layout so an, dass alle Elemente am Rand des Layouts ein wenig über diese 3-mm-Anschnitt-Markierung hinausragen. Damit haben Sie die optische Kontrolle darüber, dass der von der Druckerei gewünschte Anschnitt vorhanden ist.

Der Sicherheitsbereich betrifft wiederum eine andere Variante, Printmedien zu produzieren. In bestimmten Druckverfahren wie dem Digitaldruck wird der Inhalt der Seiten manchmal aus Kostengründen direkt



Dialog-Fenster für Anschnitte und Sicherheitsbereich

auf das endgültige Seitenformat gedruckt. Das Printmedium soll daher keinen Beschnitt haben. Die Druckerei gibt dann die Vorgabe, alle Objekte des Layouts einige Millimeter vom Rand des Seitenformats entfernt zu platzieren. Der Screenshot zeigt einen Sicherheitsabstand von 5 mm. Stehen alle Elemente des Layouts innerhalb dieses Sicherheitsabstands und das Layout weist somit einen weißen, 5 mm breiten Rand auf, kann auch in diesem Druckverfahren nichts schiefgehen.

Noch ein Hinweis: Sie können jede einzelne Hilfslinie, die mit einer der erweiterten Funktionen erzeugt wurde, manuell editieren. Entweder in der Hilfslinien-Palette oder indem Sie auf die Linie im Layout doppelklicken. Haben Sie zusätzliche Hilfslinien mit einer der vier genannten erweiterten Funktionen erstellt, erscheinen sie in der Hilfslinien-Palette. Wollen Sie eine dieser Funktionen erneut ausführen, um Hilfslinien mit anderen Werten einzugeben, löscht dieses Vorgehen nicht die vorher angelegten Hilfslinien, sondern überlagert diese. In diesem Fall müssen Sie die vorher erzeugten Hilfslinien erst manuell löschen.



3.4 Designraster

Mit einem Designraster haben Sie die Möglichkeit, eine Reihe von Hilfslinien über Ihr Layout zu legen, die der Ausrichtung von Text und Objekten dienen. Dieses Raster wird bei der Ausgabe nicht gedruckt. Ein Designraster enthält immer eine Unterlinie, Grundlinie, Mittellinie und Oberlinie – und orientiert sich somit an typografischen Begriffen einer Textzeile. Text und Objekte können an jeder dieser Rasterlinien ausgerichtet werden. Sie können für Ihr Projekt zwei Arten von Designraster erstellen, Musterseitenraster oder Textrahmenraster. Musterseitenraster werden auf Musterseiten erstellt und beziehen sich auf ganze Seiten eines Layouts, der diese Musterseite zugewiesen wird. Textrahmenraster beziehen sich auf einzelne Textrahmen, so dass auf einer Layoutseite mit mehreren Textrahmen auch mehrere unterschiedliche Textrahmenraster vorhanden sein können – z.B. für Fließtext und für Headlines. Musterseitenraster für ein ganzes Layout können mit „Ansicht“->„Seitenraster“, Textrahmenraster mit „Ansicht“->„Textrahmenraster“ angezeigt werden.